

	Antrags-Nr.	
	0284-AT/2020	

Antrag

Herr Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Antrag der SPD-Stadtratsfraktion - Umgang mit historischen Baumaterialien

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Ausschuss für Stadtentwicklung, Klima, Verkehr und Sport	Ö	02.06.2020	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	03.06.2020	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	09.06.2020	

I. Beschlussvorschlag

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung insbesondere für die Gebiete der denkmalgeschützten Flächenensemble Altstadt und Südstadt unterstützt durch die Erhaltungs- und Gestaltungssatzung, anzuweisen:

- (1) Der Umgang mit historischen Baumaterialien städtischer Infrastruktur ist bereits vor einer Baumaßnahme mit Blick auf Wiederverwendung oder Ersatz zu berücksichtigen.**
- (2) Nicht wiederverwendete historische Baumaterialien aus öffentlicher Infrastruktur sind in geeigneter Weise einer Materialsammlung zuzuführen.**
- (3) Eine Handlungsanweisung zum Umgang mit historischen Baumaterialien ivm. einem Konzept zur Bewirtschaftung der Materialsammlung unter Mitwirkung des neu berufenen Denkmalbeirates zu erstellen.**
- (4) Fördermöglichkeiten zum Aufbau und der Bewirtschaftung einer Sammlung historischer Baumaterialien zu ermitteln.**
- (5) Einbeziehung ehrenamtlicher Bürger in die Bewirtschaftung der Materialsammlung zu prüfen.**

II. Begründung

Mit jeder öffentlichen Baumaßnahme in den denkmalgeschützten Flächenensembles Altstadt und Südstadt und den Gebieten gem. Erhaltungs- und Gestaltungssatzung verschwinden historische und unter Schutz stehende Baumaterialien. Gerade diese Materialien machen aber das äußere und unter Schutz stehende Erscheinungsbild der genannten Flächen aus. Es ist bekannt, dass „altes Pflaster“ zwar teilweise zwischengelagert wird. Da bisher aber keine Sortierung stattfindet, wird eine Wiederverwendung als unwirtschaftlich angesehen. Im Sinne des Denkmalschutzes darf diese Vorgehensweise nicht weiter toleriert werden. Beispiel anderer Städte zeigen, dass historische Materialsammlungen erfolgreich geführt und bewirtschaftet werden können.

Herr Michael Klostermann
Vorsitzender der SPD-Stadtratsfraktion